

Frisch gebackene Babysitter warten auf ihren Einsatz und viele Schützlinge

In Oschersleben ging am vergangenen Wochenende ein Kurs erfolgreich zu Ende

Von Yvonne Heyer

Oschersleben • Die erste Runde ist geschafft: 15 „frisch gebackene“ Babysitter zwischen 14 und 62 Jahren haben am vergangenen Wochenende erfolgreich einen 17-stündigen Kurs abgeschlossen und nach einer schriftlichen Prüfung die Zertifikate bekommen.

Organisiert hatte die Babysitterkurse der Verein Lokale Initiative Barleben (LIBa). Die Babysitterkurse in Oschersleben und Kroppenstedt wurden im Rahmen eines Leader-Projektes „Weiterentwicklung des Babysitterpools für das Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe Börde, deren Mitglied Oschersleben und die Gemeinde Westliche Börde sind, vorbereitet. „Es ist schon einige Jahre her, dass unser Verein Babysitterkurse angeboten hat. Inzwischen sind die damals ausgebildeten Babysitter selbst Eltern oder zum Studium gegangen. Immer wieder gibt es aber Nachfragen von Eltern und so beschlossen wir einen neuen Kurs anzubieten“, berichtet Evelyn Brämer, Vorsitzende von LIBa. Vorausgegangen war dem neuen Kurs auch eine Analyse des Landkreises zum Bedarf von Babysittern. Die Analyse gab auch darüber Auskunft, wo Eltern Bedarf haben, neben der Kita ihre Kinder betreuen zu lassen.

Für den Oschersleber Kurs hatten sich zwölf Teilnehmer angemeldet. Hinzu kamen weitere junge Leute aus der Berufsschule, die hier eine Ausbildung zum Kinderpfleger absolvieren. Den Kurs absolvierten



Gundula Ihlefeldt sensibilisierte die künftigen Babysitter, wie sie ihre Schützlinge altersgemäß beschäftigen und worauf sie bei der Betreuung achten sollten. Foto: Yvonne Heyer



Geschafft: 15 Teilnehmer des Oschersleber Babysitterkurses halten ihre Zertifikate in den Händen. Foto: Evelyn Brämer.

vornehmlich junge Leute, aber auch Frauen zwischen 40 und Anfang 60.

Die Jugendlichen und Frauen beschäftigten sich unter Anleitung erfahrener Refe-

renten mit der Ersten Hilfe am Kind, der Entwicklung des Kindes, Pflege und Gesundheit, mit Rechten und Pflichten, aber ebenso mit der Frage, wie die kleinen Schützlinge je

nach Alter beschäftigt und betreut werden können. Diesen Part hatte Gundula Ihlefeldt, Pädagogin und Dozentin an der evangelischen Fachschule für soziale Berufe in Wolmirstedt übernommen.

„Junge Eltern der Region können sich nun auf gut gewappnete Babysitter freuen. Der LIBa-Verein unterstützt dabei, dass hilfesuchende Eltern und Babysitter unkompliziert zueinander finden und berät bei den ersten Jobs. Bei Interesse bitte im LIBa-Familienervicecenter unter 039203/753 915 oder noch besser per Mail über info@liba-bemb.de melden“, macht Evelyn Brämer aufmerksam. Der Verein habe sich auch das Ziel gesetzt, ein Internetportal aufzubauen. Auf das könnten junge Eltern zugreifen, um eine Betreuung für ihre Jüngsten zu finden.